Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 21

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Handschriftliches

So wie das Auge der Spiegel der Seele, so ist die Handschrift der Abklatsch des Charakters des menschlichen Individuums, behaupte ich. Bekanntlich gibt es gute und schlechte Handschriften. Unter die guten zähle ich zum Beispiel ein zu meinen Gunsten abgefaßtes Testament, wenn es auch nicht im entferntesten auf kalligraphische Schönheit Anspruch erheben darf. Schlechte Handschriften nenne ich die Mahnungen meiner Gläubiger, ferner den auf Mietzinserhöhung abzielenden Schreibebrief meines Hauswirtes. Die sonst hieroglyphenartige Schrift eines manchen Schreibknechtes könnte für hübsch gelten, wenn sie sich dauernd so darböte wie in dem Schreiben, das er an seinen Vorgesetzten mit der Bitte um Gehaltszulage richtet. Oefter zum Nachteil als zum Vorteil gereicht dem papierenen Taglöhner der Besitz seiner schönen Handschrift; ohne diese hätte er vielleicht „etwas rechtes" werden können. Mancher an Stelle der Unterschrift auf Briefen und Dokumenten prangende Schnörkel läßt darauf schließen, daß der Unterfertigte eigentlich dazu bestimmt war, statt des Sederhalters einen Schmiedehammer zu umklammern. Von vorneherein entschuldigt für ihre Krähenfüße sind bloß die uns liebenden Mädchen; je geringer die Schrift des Billet-doux, desto liebreizender die Verfasserin.

Es hat das Arztkollegium
Das Handschriftprivilegium. A. St.

Splitter

Ueberall ist es schlecht, zu Hause ist es am billigsten.

* * *

Ersatzmittelschwindel: Wer andere hineinfallen läßt, der gräbt sich eine Goldgrube.

Schmidl

Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein **Lehrlingsgesuch** bald zu veröffentlichen und zwar im **Stellenvermittlungs-Anzeiger** der beliebt. **Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.** Hohe Auflage. — Weiteste Verbreitung. Billiger Preis. — Tel. S. 10.13

CINEMA

Specks Palast-Theater
Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 23. bis inkl. 26. Mai 1918:
Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr

Teufelchen als Matrose
Lustspiel aus der fünften Avenue.

Kriegsbilder.

Kassa-Eröffnung 6½ Uhr. Sonntag 1½ Uhr.

Das Publikum wird gebeten, die erste Vorführung um 7 Uhr zu besuchen.

Grand Cinema Lichtbühne
Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selnau 5948

Donnerstag 7—11 Freitag 7—11 Samstag 7—11 Sonntag 2—11 Uhr

5 Akte Detektiv-Roman 5 Akte

EMIR
Grosses Detektiv-, Zirkus- und Gesellschafts-Drama von Luicio d'Ambra.

3 Akte Liebes-Tragödie 3 Akte

Heideröschen
Nach Motiven des bekannten Volksliedes: „Sah ein Knab' ein Röslein stehn."
Verfasst und inszeniert von FRANZ HOFER, dem bekannten Verfasser der Prachtsstücke: Kammermusik oder: Ein treues Mutterherz, Die Glocke, Rauschende Akkorde etc.

Eigene Hauskapelle.

Olympia-Kino
Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 25. Mai und die folgenden Tage:
6 Akte Erstaufführung 6 Akte

Der Kurier von Washington
Grosser, äusserst spannender Abenteuer-Roman in zehn Episoden, nach dem Roman von Marcel Allain bearbeitet. — Hauptdarstellerin: die bekannte tollkühne, amerikanische Künstlerin Miss PEARL WHITE.

I. Episode:
In geheimer Mission
II. Episode:
Die schweigsame Drohung
III. Episode:
Ein zerbrochener Degen

Auf vielfach geäusserten Wunsch haben wir
Original-Lesemappen
des „Nebelspalter"
(in Leinen mit Golddruck) aufgelegt
Preis per Stück drei Franken

Zu beziehen vom Verlag des „Nebelspalter" (Jean Frey) in Zürich gegen Voreinsendung des Betrages oder per Nachnahme.

Eden-Lichtspiele
Rennweg 18 — Telephon Selnau 5767
Erstklassige Musikbegleitung

Samstag 7—11 Uhr Sonntag 2—11 Uhr

3 Akte Erstaufführung 3 Akte

IRRENDE LIEBE
Liebesintrigue in 3 Akten.
In der Hauptrolle die temperamentvolle und rassige Schauspielerin
WANDA TREUMANN.

HENNY PORTEN
in ihrem neuesten und besten dreiaktigen Lustspiel
Gräfin Küchenfee

Für
Theater-Gesellschaften Gesang-Vereine etc.
Plakate und Programme
in hübscher Ausstattung besorgt prompt und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich, Dianastraße 5 und 7.